

Kanton

Der Bund

## **Stalder mit Glanzresultat**

### **Der Grosse Rat hat sein neues Präsidium gewählt und Urs Gasche zum Regierungspräsidenten erkoren**

#### **DÖLF BARBEN**

Der Berner Freisinnige Christoph Stalder ist gestern mit 143 von 146 Stimmen zum neuen Grossratspräsidenten gewählt worden. Der 63-jährige Jurist, der sich als «Durchschnittsberner» bezeichnet, gilt als Vermittler und echter Liberaler (s. «Bund» vom Montag). Er sitzt seit 2002 im Grossen Rat. Zuvor hatte er bereits das Berner Stadtparlament präsiert. Stalder ist Direktionsmitglied der Schweizerischen Mobiliar. Sein Amt als höchster Kantonalberner wird er am 1. Juni von Werner Lüthi (svp, Münsingen) übernehmen, der gestern für seine bisherige Ratsleitung viele lobende Worte erhielt.

Die Aufgabe des Präsidenten sei es, das Parlament mit gesundem Menschenverstand zu leiten, sagte Christoph Stalder in seiner Ansprache und fügte bei: Auch einem Juristen dürfe man diesen nicht von vornherein absprechen. Der Präsident dürfe sich nicht zu wichtig nehmen. «Daran werde ich mich halten.» Die Vertretung des Kantons nach aussen werde er «besonders gern» übernehmen.

Gleichzeitig mit dem Präsidenten sind gestern seine beiden Stellvertretungen gewählt worden: Erste Vizepräsidentin ist die Grüne Dorothea Loosli-Amstutz (Detligen). Die Theologin, die dem Kantonsparlament seit 2003 angehört, erhielt 139 Stimmen. Sie wird den Rat aller Voraussicht nach 2008/2009 leiten. Für 2009/2010 wird, wenn sich nichts an den Gepflogenheiten ändert, turnusgemäss Chantal Bornoz Flück (sp, La Heute) nachrutschen. Sie wurde mit 113 Stimmen zur zweiten Vizepräsidentin gewählt. Bornoz ist seit 2002 im Grossen Rat.

Mit einem Glanzresultat wählte der Grosse Rat gestern Urs Gasche zum Regierungspräsidenten. Der SVP-Finanzdirektor erhielt 143 von 143 gültigen Stimmen. Gasche, der seit 1991 im Siebnergremium mitregiert, wird dieses nach 2003/04 bereits zum zweiten Mal präsidieren. Er folgt auf seinen Parteikollegen Werner Luginbühl.

#### **Barbara Egger neue Nummer 2**

Zur Vizepräsidentin erkoren wurde die SP-Regierungsrätin Barbara Egger. Die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektorin fiel mit 121 Stimmen gegenüber Gasche etwas ab. Die beiden werden ihre neuen Ämter ebenfalls im Juni antreten.